Hamburger Universität
für Wirtschaft und Politik
HWP.

Diplomurkunde

Yvonne Müller

geboren am 15. Juni 1971 in Lampertheim

hat die Diplomprüfung II im Studiengang Sozialökonomie bestanden.
Aufgrund der Ordnung der Diplomprüfung für den Sozialökonomischen Studiengang an der HWP-Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik, wird der akademische Grad

Diplom-Sozialökonomin

verliehen.

Die Einzelergebnisse der Diplomprüfung sind in einem gesonderten Zeugnis enthalten.

Hamburg, den 6. Januar 2004

Die Präsidentin

i.V. Prof. Dr. Heinrich Epskamp

HWP-Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik
3
Hamburg

Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik

HWP.

Abschlusszeugnis

Yvonne Müller

geboren am 15. Juni 1971 in Lampertheim

hat den Sozialökonomischen Studiengang mit der Gesamtnote

sehr gut

abgeschlossen

Der Sozialökonomische Studiengang ist ein Konsekutivstudiengang mit einer Gesamtregelstudienzeit von neun Semestern und zwei Monaten. Nach einer Regelstudienzeit von sechs Semestern und zwei Monaten wird ein erster berufsqualifizierender Abschluss (Diplom I) erworben, der Voraussetzung für den Übergang in den zweiten Studienabschnitt ist.
Von den Diplomprüfungsleistungen des ersten Studienabschnittes gehen die unten aufgeführten Leistungsnachweise des 5. und 6. Semesters in die Gesamtnote der Diplomprüfung II ein.

Prüfungsleistungen des fünften und sechsten Semesters	Note
Praktikum Industriesoziologie	1,25
Bildung in der BRD	1,25
Kultur und Gesellschaft	3,00
Identität und Individualisierung	3,00
Personalwesen II: Verhalten in Organisationen	1,75
Personalwesen I	2,25
Sozialpolitik	2,00

Prüfungsleistungen des zweiten Studienabschnittes im Schwerpunkt Public Management / Public Health

des dreisemestrigen Projektes: „Gesundheitsförderung und Neues Steuerungsmodell in Verwaltung und Gesundheitswesen - Gemeinsamkeiten, Vereinbarkeiten und Divergenzen"

Note der ersten Hausarbeit:	1,75
Note der zweiten Hausarbeit:	1,25
Note der mündlichen Projektabschlussprüfung:	1,50

Klausurnoten der weiteren Teilleistungen der Diplomprüfung:

Gesundheitsökonomie	1,50
Zeit-Macht-Geschlecht in der Wissensgesellschaft	1,75
Verwaltungsmodernisierung	2,00

Die Diplomarbeit mit dem Thema

„Prävention von Muskel-Skeletterkrankungen durch innerbetriebliche Pausen- und Bewegungsprogramme - Evaluation eines Modellprojektes zur Umgestaltung zweier Pausenräume in Aktiv- und Entspannungsbereiche bei der Hamburg Mannheimer Versicherungs-AG -"

wurde mit der Note 1,00 bewertet.

Hamburg, den 6. Januar 2004

HWP-Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik 3 Hamburg

Die Präsidentin

i.V. Prof. Dr. Heinrich Epskamp

In die Gesamtnote des neunsemestrigen Studienganges sind von den Prüfungen des ersten Studienabschnitts die Leistungen des fünften und sechsten Semesters mit einem Gewicht von 14 %, die Hausarbeiten im Projekt mit 20 %, die mündliche Projektabschlussprüfung mit 15 %, die Klausuren mit 21 % und die Diplomarbeit mit 30 % eingegangen.
Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

Hamburger Universität
für Wirtschaft und Politik
HWP

Diplomurkunde

Yvonne Müller

geboren am 15. Juni 1971 in Lampertheim

hat das Studium in den **Fachgebieten Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Soziologie und Rechtswissenschaft** mit Erfolg abgeschlossen.

Aufgrund der Ordnung der Diplomprüfung an der Hochschule für Wirtschaft und Politik vom 9. Dezember 1982 (GVBl. S. 2192) wird ihr unter Berücksichtigung des gewählten Schwerpunktfaches Soziologie der akademische Grad

Diplom-Sozialwirtin

verliehen.

Die Einzelergebnisse der Diplomprüfung sind in einem gesonderten Zeugnis enthalten.

Hamburg, den 11. Oktober 2001

Die Präsidentin

D. B. Bittscheidt

HWP-Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik * Hamburg *

Dr. Dorothee Bittscheidt

Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik

HWP

Abschlusszeugnis

Yvonne Müller

geboren am 15. Juni 1971 in Lampertheim

hat das Studium im Schwerpunktfach **Soziologie** mit der Gesamtnote

gut

abgeschlossen.

Prüfungsleistungen im studienbegleitenden Teil der Diplomprüfung	Note
Industriesoziologie I	1,50
Sozialpsychologie und Sozialisationstheorie II	1,50
Sozialpsychologie und Sozialisationstheorie I	2,00
Industriesoziologie II	2,00
Stellung der Frau im Zivil-, Arbeits- und Sozialrecht	1,50
Grundlagen des Arbeitsrechts	4,00
Praktikum Industriesoziologie*	1,25

Weitere Teilleistungen der Diplomprüfung	Note
Bildung in der BRD	1,25
Kultur und Gesellschaft	3,00
Identität und Individualisierung	3,00
Personalwesen II: Verhalten in Organisationen	1,75
Personalwesen I	2,25
Sozialpolitik	2,00

Die Diplomarbeit mit dem Thema „Psychische Belastungen am Arbeitsplatz und ihre Auswirkungen auf chronisch-degenerative Wirbelsäulenerkrankungen und ihre Präventionsmaßnahmen" ist im Schwerpunktfach geschrieben und mit der Note 1,25 bewertet worden.

Hamburg, den 11. Oktober 2001

Die Präsidentin

Dr. Dorothee Bittscheidt

HWP-Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik Hamburg

*Bei der Bildung der Gesamtnote wurde die mit * gekennzeichnete Hausarbeit im Schwerpunktfach doppelt, die übrigen Prüfungsleistungen im studienbegleitenden Teil der Diplomprüfung wurden einfach und die weiteren Teilleistungen der Diplomprüfung 1,4fach gewichtet. Die Diplomarbeit ging mit fünffachem Gewicht in die Gesamtnote ein. Die mit ** gekennzeichneten Lehrveranstaltungen hatten einen Umfang von zwei Semesterwochenstunden, alle anderen einen Umfang von vier Semesterwochenstunden.*
Die Studentin hat sich während des Studiums für ein Schwerpunktfach zu entscheiden, das sie aus den Fachgebieten Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre wählen kann. Mit dieser Schwerpunktbildung entscheidet sie sich zugleich für den akademischen Grad (Diplom-Betriebswirtin, Diplom- Wirtschafts- und Arbeitsjuristin (HWP), Diplom-Sozialwirtin, Diplom-Volkswirtin), der ihr auf Grund des erfolgreichen Abschlusses des Studiums verliehen wird.
Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.